

Gattin kann sich kaum aufrecht halten. Nun ist das corpus delicti sichtbar, und was erblicken die Anwesenden? — die fürchterliche Spannung löst sich in ein schallendes Gelächter — denn die „blutige Kindesleiche“ ist nichts als — eine zerbrochene Flasche mit eingemachten Preiselbeeren.

— Ein ländliches Ehepaar ist zur Stadt gekommen, um den anwesenden Cirkus nebst Menagerie zu besichtigen. Als das Paar vor den Käfig des großen Löwen tritt, fängt das Thier zufällig aus voller Brust zu brüllen an. „Was wärdest Du sagen,“ fragt die erschrockene Frau, indem sie ihre zweihundertfünfzig Pfund hinter den Rücken des Gatten in Sicherheit bringt, „wenn der Löwe jetzt die eisernen Stäbe durchbräche, herauslöse und mich auftrüge?“ — „Was ich sagen würde?“ antwortete der mehr schlagfertige als galante Ehemann — „Guten Appetit!“

— Gelöbniß. Tochter: Papa, darf ich den Weißwaarenhändler Nathan heirathen? Er hat mir

gestern seine Treue gelobt. — Vater: Unsinn! Mir hat er auch seine Hemden gelobt, und nach vier Wochen waren sie nicht mehr zu tragen.

Gedankensplitter.

Es schadet nichts, wenn ein Mensch Geld hat, aber es ist durchaus nicht gut, wenn das Geld ihn hat. Höflichkeit ist ein Regen- und Sonnenschirm. Sie schützt vor Kälte und Wärme, aber sie macht weidlich.

Philosophen sind nur die Schmiede, die den Pfug verfertigen, da muß noch gar Vieles geschehen, bis man das Brod an den Mund bringen kann.

Böse Menschen bessern sich oft erst, wie die Müspeln, auf Stroh.

Dummköpfe übertreffen meistens dadurch die Klugen, daß sie vollkommener sind.

Wie glücklich sind doch die Dummen! Je unwissender sie sind, desto weniger merken sie es.

Die heutige Gesellschaft verzeiht eher ein fleckiges Gewissen, als fleckige Handschuhe.

Man spreche in Gegenwart von Frauen niemals im Allgemeinen schlecht von ihnen, denn dann werden sie Alle dagegen auftreten. Macht man aber Anwendungen auf Einzelne, so werden sie Alle zustimmen.

Standesamtliche Nachrichten von Eibenstock

vom 11. bis mit 17. November 1885.
Geboren: 332) Der unverehelichten Tambourierin Alinde Ernestine Schönfelder hier 1 Tochter. 333) Dem Schneider Eduard Fürchtegott Georgi hier 1 Sohn. 334) Dem Uhrmacher Carl William Lorenz hier 1 Sohn. 335) Dem Lederfärber Hermann Georgi hier 1 Tochter. 336) Dem Maschinenfärber Otto Friedrich Heymann hier 1 Tochter. 337) Dem Handschuhdreher Albin Erdmann Hermann hier 1 Tochter.
Eheschließung: 57) Der Fabrikarbeiter August Hermann Dorn in Wildenthal bei Eibenstock mit der Handschuhnäherin Emilie Gulda Heydel daselbst.

Kirchliche Nachrichten aus der Parodie Eibenstock

zum Bußtage den 20. November 1885.
Borm. Predigtzeit: Luc. 12, 35—41. Herr Pfarrer Böttlich. Nachm. Predigtzeit: Psalm 90, 12. Herr Diac. Häußler. Die Beichtsprache hält Herr Diac. Häußler.

Kirchennachrichten aus Schönheide.

Freitag, d. 20. Novbr. (II. Bußtag). Borm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt. Nachm. 1/2 Uhr Bußbetrachtung. Sonntag, d. 22. Novbr. (Totenfest). Borm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt. Nachm. 5 Uhr Öffentliche Communion.

Tagesordnung zur öffentlichen Stadtverordneten-Sitzung

Donnerstag, den 19. November a. cr., Abends 8 Uhr.

- 1) Aenderweite Beschlussfassung, die Spritzenhausangelegenheit betr.
- 2) Wahl dreier Wahlgehilfen bei der Stadtverordneten-Wahl.
- 3) Beschlussfassung, die Aufbewahrung größerer Cassenbestände betr.
- 4) Desgleichen, die Justification der Armencaffenrechnung für 1882, sowie der Reichscaffenrechnung für 1884 betr.
- 5) Desgleichen, die Wahl eines stellvertretenden Bürgermeisters betr.

Eibenstock, am 18. November 1885.

Der Vorsigende
C. J. Dörfel.

Den weltbekanntesten ächten
Bernhardiner
Alpenkräuter-Magenbitter
aus der Fabrik von
Wallrad Ottmar Bernhard,
Lindau i. B., Zürich, Bregenz a. B.,
empfiehlt in Flaschen à M. 4. —,
M. 2. 10, sowie Probeflacon à M.
1. 05 Pfg. bestens:
C. W. Friedrich, Handl.,
Eibenstock.

Die Handschuh-Fabrik
von **A. Edelmann,**
Eibenstock, Brühl 343
bringt ihre Fabrikate in allen Sorten
Glacé- und Wildleder-Handschuhe
in empfehlende Erinnerung und sichert
den geehrten Abnehmern solide Bedienung
und billigste Preise zu.
Handschuhe werden zum Waschen,
Färben und Repariren angenommen
und schnellstens effectuirt.
Einkauf v. Wild-, Ziegen-, Hasen-
u. Kaninjellen zu Tagespreisen, Hirsch-
lederhosen in allen Farben nach Maß.
Hochachtungsvoll
A. Edelmann.

Reine Ungarweine
4 Liter feinsten abgelag. Weiß- od. Roth-
wein (Auslese) M. 3.40 franco, sammt Fäß-
chen geg. Postnachn. **Anton Tohr,**
Weinproducent, **Bersbach,** Ungarn.

Unparteiischer Vorschlag des
Handwerker-Vereins
zur Stadtverordneten-Wahl.
Kaufmann Bernhard Reishner,
Photograph Gustav Bartholi,
Kaufmann Albrecht Jensef,
Gärtner Bernhard Frißsche,
Schuhmachermstr. Ernst Horbach,
Tischlermstr. Hermann Sagert,
Buchbindermstr. Theodor Schubart,
Bretmühlenbesitzer Richard Köckel.

**Zur Schmückung der Grab-
hügel am Todtenfeste**
empfiehlt Bindereien aller Art, von leb-
enden, wie von natürlichen getrockneten
Blumen, Mooskränze in großer Aus-
wahl
Fritzsche's
Blumen- u. Pflanzenhandlung.

Eine kleine Oberstube
ist zu vermieten.
Langestrasse 320.

Bäckerei-Verpachtung.
Die in Eibenstock am Kirchplatz, also in bester Lage der Stadt befindliche, bisher an Herrn Robert Stözel verpachtet gewesene Bäckerei beabsichtige ich der sofort anderweit zu verpachten und ersuche deshalb Reflectanten, sich baldmöglichst bei mir zu melden.
Wolfsgrün, 18. November 1885.
C. G. Bretschneider.

Prof. Dr. G. Jäger's
Original-Normal-Leibwäsche
hält am Lager und empfiehlt zu Fabrikpreisen
G. A. Nötzli.

Einladung zum Abonnement
auf das schöne und billige Familien-Journal
Illustrirte Welt.
Deutsches Familienbuch.

Wöchentlich eine Nummer v. je 12 Seiten 34. Jahrgang (1885/86). Alle 14 Tage ein Heft von je 24 Seiten größt Folio.
Die „Illustrirte Welt“ ist ein Familienfreund im wörtlichen Sinne des Wortes, der bei seiner langen Lebenslaufbahn an jugendlichen Kräften immer zugunehmen scheint und bestrebt bleibt, fortgesetzt Besseres und Vollkommeneres zu bieten.
Den eben beginnenden neuen Jahrgang eröffnen zwei große Romane: „Das Haus mit den zwei Eingängen“ von Rosenthal-Bonin und „Seines Glückes Schmied“ von G. A. König, daneben eine historische Novelle: „Die sandrische Veiper“ von W. Lillie. Diesen schließen sich an eine Fülle von interessanten Artikeln aus allen Gebieten des Lebens, der Haushaltung, Gewerbe, Technik, endlich Anekdoten, Räthsel, Schach etc. und eine große Zahl prachtvoller Illustrationen, sogar eine höchst effektvolle Kunstblattbeilage.
So vereinigt die „Illustrirte Welt“ auf das Glücklichste interessante, gediegene Unterhaltung mit Belehrung und dies Alles bietet sie ihren Abonnenten
für nur **M. 1. 95 Pf. vierteljährlich**
oder
für **30 Pfennig pro Heft.**
Dieser überaus billige Preis — wöchentlich also nur 15 Pf. — gestattet jedem Lesefreunde die Anschaffung dieses interessanten Journals.
Abonnements auf den soeben beginnenden neuen Jahrgang der „Illustrirten Welt“ nehmen alle Buchhandlungen, Journal-Expeditionen und Postanstalten entgegen.
In Eibenstock **F. A. R. Müller's Buchhandlung.**

Ein Amerikaner mit prima Referenzen und mit dem amerikanischen Geschäft bestens vertraut, wünscht die Vertretung solider und leistungsfähiger sächsischer Fabrikanten der **Sticker's u. Weißwaarenbranche** zu übernehmen und erbittet gefl. Off. in den nächsten Tagen sub **V. 2502** durch **Rudolf Kasse,** Leipzig, worauf persönliche Verhandlungen eingeleitet werden können.

Zur Aufnahme von Versicherungen gegen
Trichinen-Gefahr
empfiehlt sich **Emil Stözel,** verpflichteter Trichinenbeschauer, im Hause des Herrn Bäckermstr. Grimm.

Stichmaschinen-Verkauf.
2 gutgehende 3fach 1/4, Maschinen und 2 desgl. 2fach 1/4, Maschinen sind wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts ganz billig zu verkaufen.
Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Schellfische in ganz frischer u. starker Waare empfiehlt wegen großer Sendung sehr billig
J. C. Kiltig.

Ein geübtes Mädchen auf Tambourir-Masch. bei hohem Lohn gesucht. **Schmidt,** Wiesenstr. Nr. 9 in Chemnitz.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln m. dem rühml. bekannten, **allein echten Radlauer'schen Hühneraugenmittel** a. der **Rothten Apotheke** in Posen sicher und schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pf. **Depôt in Eibenstock** bei Apotheker **Fischer.**

Das **Bettfedern-Lager**
Garry Anna in **Altona** versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue **Bettfedern** für 60 Pf. das Pfd., vorzüglich gute Sorte 1,25 Pf., prima Halbdaunen nur 1,60 Pf. Verpackung zum Kostenpreis. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. Nichtconvenirendes wird bereitwilligst umgetauscht.

Waldschänke.
Sonnabend, den 21. Novbr.: **Schlachtfest.**
Borm. Wellfleisch, Abends Gopfraten mit Klößen, Bratwurst u. Sauerkraut u. s. w., wozu ergebenst einladet
Julie Weihe.

Von höchster Wichtigkeit für Augenranke!
Das ächte Dr. White's Augenwasser hat sich, seiner unübertrefflich guten Eigenschaften wegen, seit 1822 einen großen Beirathen erworben. Es ist concessionirt und als bestes Hausmittel — nicht Medicin — in allen Welttheilen bekannt und berühmt, worüber viele Tausende von Bescheinigungen sprechen. à Flacon 1 Mark zu haben bei
E. Hannebohn.

Eine gute Katz-Ziege und 10 bis 12 junge Hühner sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Einen Sticker sucht auf 2fach 1/4, Rapport
Otto Wittich.

Violin-Unterricht wird gründlich ertheilt. Wo? zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Singvögel-Liebhaververein.
Nächsten Sonnabend: **Bereinsabend** bei **Hermann Anger.**

Umsonst Anweis. z. Rettg. von Trunkfucht ohne Wissen.
B. Falkenberg in **Reinickendorf,** Provinzstraße 22.

Des Bußtages wegen erscheint die nächste Nummer dieses Blattes erst **Sonnabend Nachmittags.** Annoncen für dieselbe erbitten wir wie gewöhnlich bis **Freitag Mittag.**
Die Expedition.